

Ein Haus für die Geschichte unserer Stadt



In Anwesenheit von Großherzogin Joséphine-Charlotte und überaus zahlreicher Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur konnte das neue Geschichtsmuseum der Stadt Luxemburg, nach einer Planungs- und Bauzeit von zehn Jahren, am Samstag, den 22. Juni 1996, Eröffnung feiern. In ihren Ansprachen würdigten Bürgermeisterin Lydie Würth-Polfer und Museumskonservatorin



Danièle Wagener den Enthusiasmus und das Engagement all jener Mitarbeiter, die jahrelang an der Verwirklichung dieses ambitionierten Projektes beteiligt waren. Das Museum sei mit seinem überaus modernen und multimedialen didaktischen Konzept konsequent in die Zukunft gerichtet, und als Stätte des kollektiven Gedächtnisses unserer Hauptstadt werde es deren bewegte Geschichte keineswegs nur archivieren, sondern vor allem darstellen und vermitteln. Das Haus verstehe sich als eine lebendige Stätte der Forschung, deren Sammlungen ständig erweitert würden und die uns den Reichtum unserer Geschichte bewußtmache.

